

Selbstverständnis Runder Tisch Radverkehr

Vorbild Runder Tisch Radverkehr Dreieich

Der Runde Tisch Radverkehr hat sich zum Ziel gesetzt, insbesondere für den Alltagsradfahrer durchgängige und sichere Radrouten herzustellen. Es werden Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur vorbereitet, abgestimmt und bis zur Umsetzung fachlich begleitet. Dabei hat die Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer oberste Priorität.

Langfristig sollen Hauptradrouten zwischen allen wichtigen Quellen (Wohngebiete aller Stadtteile) und Zielen (Schule, Arbeitsplatz, Bahnhof, Supermarkt oder Sportplatz) für den Radverkehr geschaffen werden, die ein sicheres und zügiges Befahren auf direkten Wegen ermöglichen. Des Weiteren wird eine Vernetzung zwischen den touristischen und Alltagsrouten angestrebt. Die begleitende Radverkehrsinfrastruktur wie z.B. die Schaffung von Fahrradabstellanlagen wird sukzessive umgesetzt und die Radwegweisung weiterentwickelt.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird koordiniert und aktuell geplante Maßnahmen im Verkehrsbereich werden stets auf eine hinreichende Berücksichtigung der Bedürfnisse des lokalen Radverkehrs überprüft.



Quelle: https://www.dreieich.de/leben-in-dreieich/mobilitaet-verkehr/radverkehr/runder_tisch_radverkehr/ 1 060 090 030 Runder Tisch Radverkehr.php

Ergänzende Hinweise zu Idstein

Die Arbeit des Runden Tisch Radverkehr in Idstein wird in besonderer Weise auf dem Verkehrsentwicklungsplan 2035 sowie aus dem Radverkehrsplan für Idstein aufbauen. Vor diesem Hintergrund sieht sich der Runde Tisch Radverkehr Idstein in der Verantwortung die Umsetzung und das Monitoring des Verkehrsentwicklungsplan sowie des Radverkehrskonzeptes zu begleiten und aktiv mitzugestalten. In besonderem Maß gilt dies für die Umsetzung der im Radverkehrskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen.